

An der Spitze häufen sich die drei „I“: IT/Internet und Immobilien

Eine Tabelle wie diese, die seit dem Jahr 2011 die Hochs und Tiefs eines Börsenjahres enthält und die zudem auf Aktien aus unserer Berichterstattung begrenzt ist, benötigt wie stets einige Erläuterungen. Auf die Problematik, Kurse zu bestimmten Stichtagen zu vergleichen, weisen wir in unseren Berichten immer wieder hin, denn „Vermögen schaffen mit Aktien“ ist aus unserer Sicht, gegenwärtig noch mehr als bisher, ein permanenter Prozess, der endgültig erst mit einem Komplettverkauf abgeschlossen ist. Manchmal sind es ja nur anders angesetzte Vergleichstermine, die für unterschiedliche Ergebnisse sorgen.

Zum Jahresauftakt 2016 erlebten wir eine solche Situation, denn gegenüber dem letzten Handelstag des Jahres 2015, der Grundlage unserer Vergleichsrechnung ist, verloren die Indizes in der ersten Börsenwoche auf Grund der Einbrüche in China weltweit deutlich an Wert. In diesem Jahr ist das Gegenteil der Fall: Die Kurse setzten ihren im Dezember 2016 begonnenen Aufwärtstrend fort. Bei unserer, sich in der Regel über längere Zeiträume hinziehenden Berichterstattung für langfristig planende und engagierte Anleger sind vom Kalender bestimmte Termine nicht entscheidend – entscheidender sind unternehmerische und konjunkturelle sowie auch politische Entwicklungen, die es 2016 mit Brexit, Trump und Italien-Referendum besonders reichlich gab und die sich, anders als gedacht, nicht negativ auswirkten. Gestützt wurden die Börsen erneut von Entscheidungen der Notenbanken, vor allem der Fed, die zum Jahresende endlich vorsichtig eine Zinswende einleitete, und einmal mehr der EZB, die ihr Anleihekaufprogramm nochmals verlängerte. Steigende Unternehmensgewinne wirkten sich erst ab Herbst 2016 aus. Hinter dem Zuwachs beim DAX um 6.87 (9.56) % von 10 743 (9806) auf 10 481 (10 743) Punkte zum Jahresende verbirgt sich ein Abstand von maximal relativ geringen 1782 (3066) Punkten: Dem Hoch zum Jahresende 2015 stand ein Tief von 8699 am 11.02.2016 gegenüber. Seit August kämpfte der DAX mit der Marke von 10 800 Punkten, die erst mit der Jahresend-Rally geknackt werden konnte. Zu beachten ist weiterhin, dass im DAX als Performance-Index die Dividenden enthalten sind. Der Abstand zum Kurs-Dax von 5500 Punkten zeigt die Bedeutung von Dividenden, auf die wir stets hinweisen. Es dauerte bis April, um den Stand vom Jahresende wieder zu erreichen, zu groß waren die beständigen Sorgen vor konjunkturellen Abschwächungen, nicht einschätzbaren Folgen des Ölpreisverfalls und der andauernden regionalen Konflikte sowie den Auswirkungen von Terror und Gewalt, insbesondere durch den IS. Angesichts einer Inflationsrate nahe Null konnte mit Zinsanlagen bei gutem Willen noch etwas Rendite errechnet werden, doch änderte sich das Bild gegen Jahresende, als stei-

HOCHS IM JAHR 2016

Unternehmen	Kurs in €	NJ-Ausgabe	Kurs in € am 30.12.2016	Veränderung
Auden (vorm. Kilian Kerner)	1.40	3/16	4.70	+235.7 %
Gateway Real Estate	0.95	4/16	2.55	+168.4 %
Gieag Immobilien	3.50	1/16	6.50	+85.7 %
Adesso	25.00	1/16	46.00	+84.0 %
MBB	38.05	9/16	69.65	+83 %
Deutz	2.98	2/16	5.35	+79.5 %
KPS	8.74	5/16	14.89	+70.4 %
Isra Vision	60.20	4/16	101.00	+67.8 %
Pantaleon	50.00	9/16	83.00	+66.0 %
QSC	1.16	7/16	1.92	+65.5 %
Eyemaxx Real Estate	5.85	7/16	9.30	+59.0 %
Paragon	26.36	5/16	41.53	+57.5 %
Pyrolyx	5.03	11/16	7.85	+56.1 %
Drägerwerk Vz.	50.95	3/16	79.49	+56.0 %
SinnerSchrader	4.24	2/16	6.60	+55.7 %
MPH Pharma Holding	2.45	8/16	3,80	+55.1 %
GK Software	37.99	3/16	58.60	+54.3 %
CPU Software	1.06	8/16	1.63	+53.8 %
EQS Group	31.50	6/16	48.00	+52.4 %
Mvise	1.95	6/16	2.97	+52.3 %
Hanse Yachts	2.74	2/16	4.13	+50.7 %
SNP	27.15	2/16	40.85	+50.5 %
Deufol	0.57	4/16	0.85	+49.1 %
H&R	10.07	5/16	14.96	+48.6 %
ElringKlinger	10.74	7/16	15.88	+47.9 %
B+S Bankssysteme	1.91	3/16	2.82	+47.6 %
Dt. Geothermie Immobilien	7.00	10/16	10.15	+45.0 %
Eifelhöhen-Klinik	4.00	10/16	5.80	+45.0 %
Heidelberger Druck	1.78	3/16	2.53	+42.1 %
Washtec	35.15	5/16	49.50	+40.8 %

TIEFS IM JAHR 2016

Unternehmen	Kurs in €	NJ-Ausgabe	Kurs in € am 30.12.2016	Veränderung
Heliocentris	1.96	6/16	0.016	-99.2 %
Metro Mobility	0.24	8/16	0.03	-87.5 %
AVW Immobilien	2.57	2/16	1.30	-49.4 %
Adler Modemärkte	8.90	5/16	4.71	-47.1 %
Diebold Nixdorf	45.50	3/16	24.08	-47.1 %
Phoenix Solar	4.50	4/16	2.35	-47.8 %
GBS Asset Management	1.31	6/16	0.75	-42.7 %
Sygnis	2.04	2/16	1.20	-41.2 %
11880 Solutions	1.11	2/16	0.68	-38.7 %
Cytotools	13.44	1/16	8.60	-36.0 %
IVU Traffic	4.47	1/16	2.89	-35.3 %
Clere	22.50	1/16	15.98	-29.0 %
Twintec	0.72	7/16	0.53	-26.4 %
Adva Optical	10.47	1/16	7.72	-26.3 %
Sino	6.15	5/16	4.80	-22.0 %
United Labels	3.58	6/16	2.80	-21.8 %
Greiffenberger	0.97	12/16	0.78	-19.6 %
Nanofocus	2.30	8/16	1.85	-19.6 %
Mutares	13.96	8/16	11.41	-18.3 %
PVA Tepla	2.79	2/16	2.32	-16.8 %

gende Energiepreise begannen, die Inflationsrate hochzutreiben, die im Dezember in Deutschland mit 1.7 % gemessen wurde.

Zu Beginn des Jahres 2017 dürfte angesichts der „Gemengelage“ nur sicher sein, dass die Märkte volatil bleiben und mehr denn je wichtig ist, die Nachrichtenlage zu verfolgen. Ob zu den Informationsquellen eines Anlegers der Twitter-Account von Donald Trump gehören muss, sei dahingestellt.

Hinweise zu den Vergleichen

Wie von uns stets betont, sollte bei der Betrachtung unserer Auswertung über Hochs und Tiefs im Börsenjahr 2016 mit den Vergleichen zwischen Vorstellungskurs und Jahresschlusskurs beachtet werden, dass in den Kursbewegungen nicht die ganze Wahrheit enthalten sein kann, denn die Abstände zwischen Hoch- und Tiefpunkten sind nicht vom Kalender abhängig. Da wir bei unserer Systematik, jeweils die erste Vorstellung im Jahr als Basis zu nehmen, geblieben sind, ist ganz klar zu erkennen, dass erneut in der Breite die Performance der im ersten Halbjahr behandelten Aktien, diesmal auch noch auf Grund der Marktschwäche in diesem Zeitraum im Durchschnitt deutlich besser ausfällt, als bei einer Aufnahme in der zweiten Jahreshälfte, in der die Kurse auf höherem Niveau seitwärts tendierten. Die gegenüber der verhaltenen Entwicklung in 2014 wieder höheren Kurse in 2015 wurden 2016 nochmals getoppt, denn die 30 aufgenommenen Aktien übertrafen mit einem Plus von mindestens 40.8 % deutlich die 30.1 bzw. 23 % der beiden Vorjahre, von denen 20 (22) aus dem ersten Halbjahr stammen. Bei mehrfach behandelten Aktien blieben wie immer die späteren Kurse unberücksichtigt. Dennoch zeigt auch die Tabelle für 2016 Tendenzen auf, mit denen sich Kursbewegungen erklären und Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen lassen.

Die 20 Aktien mit Kursverlusten beginnen mit -16.8 (-26) % weit unter dem Vorjahr und drücken die geringere Volatilität aus. Insgesamt nur 32 Aktien wiesen Verluste von mehr als 10 % aus. Die größeren Verluste betrafen zudem vor allem marktenge Werte und Sondersituationen. Für die Basiskurse haben wir nur die längeren Artikel herangezogen und, wie erwähnt, jeweils die früheste Ausgabe im Jahr genommen. An dieser Stelle wiederholen wir unsere Aussagen seit der Jahresschau vom Januar 2011, die aus unserer Sicht weiterhin gelten: „Generell gilt stets unsere Philosophie, dass die ausgewählten Aktien erst nach intensiver Prüfung und dann in jeweils mehreren Schritten erworben und beim Erreichen von Kurszielen oder bei sich abzeichnender Schwäche ebenfalls in Portionen verkauft werden sollten. Für Aktionäre, die ihre Aktien über einen sehr langen Zeitraum halten wollen, bieten Kursschwächen dagegen Gelegenheiten zum Nachkauf, zumal die nächste Hausse so sicher kommt, wie die vorige Baisse eingetreten ist.“ An dieser letzten Aussage halten wir weiterhin fest, zumal es immer noch genügend Aktien mit im Verhältnis zum Durchschnitt relativ günstigen Bewertungen gibt. Unverändert gilt jedoch, dass schnelle und manchmal geradezu abrupte Kursbewegungen auf Grund der weitgehend kompletten Vernetzung der Märkte wohl noch zu nehmen werden.

Deutlich mehr Gewinner

Die Branchenrotation setzte sich unvermindert fort; nur Adesso schaffte es erneut unter die Top 30, während die Titel Heliocentris, Cytotools und GBS schon im Jahr zuvor zu den Verlierern gehörten. Neben relativ marktengen Werten fällt wieder ein großer Anteil Mittelständler mit breiter Aktienbasis positiv auf. Erneut acht der Gewinner sind dem IT-/Internetbereich zuzuordnen; vier Werte profitierten vom Immobilienboom. Die übrigen Gewinner zeigen die Bandbreite an unseren Börsen auf. Sowohl die Mehrzahl der Kursgewinner als auch der -verlierer folgte erneut fundamentalen Gründen und bestätigte damit unsere Ausrichtung. Bei einer Ausweitung der Gewinner auf 50 Titel wird diese Aussage bestätigt: Borussia Dortmund (+40.6 %), Grammer (+40.3 %), Deutsche Rohstoff (+39.5 %), Human Optics (+49.3 %), Klöckner & Co (+39.3 %), Kromi Logistik (+39.2 %), Steico (+39.1 %), Klassik Radio (37.9 %), Technotrans (+37.1 %), Vectron (+37.1 %), Lotto 24 (+36.7 %), Albis Leasing (+36.2 %), Takkt (+34.4 %), VBH Holding (+32.4 %). Ceotronics (+32.1 %), Nemetschek (31.1 %), Sartorius Vz (+31.2 %), Pironet (+31.1 %), Tom Tailor (+30.5 %), Koenig & Bauer (+29.1 %). **Klaus Hellwig**



Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber

Investor > Betreiber > technischer Service > www.capitalstage.com